

Niederschrift

Gremium: Rat der Stadt Lage
Sitzungsnummer: RAT/006/2025
Sitzungstag: 30.10.2025
Sitzungsort: Aula des Schulzentrums Werreanger
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:35 Uhr

Ratsvorsitzender

Kalkreuter, Matthias

CDU

| | |
|--------------------|--------------------|
| Biermann, Michael | Löhning, Christoph |
| Hansen, Klaus | Riekehof, Torsten |
| Herrmann, Brigitte | Stölting, Rudolf |
| Jedlicka, Anika | Topp, Frederik |
| Kirchhof, Erhard | |

SPD

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Bork, Lars | Schapeler-Kössler, Rita |
| Drexhage, Frank Friedhelm | Scheibe, Loreen |
| Fritz, Andreas | Speckbrock, Thomas |
| Hofste, Hans | Steffen, Detlef |
| Kaiser, Matthias | Wiebusch, Axel |
| Müller, Oliver | |

Bündnis 90/Die Grünen

| | |
|------------------------|------------------|
| Bicker, Gerhard | Lohmann, Peter |
| Habigsberg-Bicker, Ute | Neumann, Reimund |
| Hübner, Detlef | Tiedt, Benjamin |
| Kuhlmann, Monika | |

FDP

Hannen, Martina

Henning, Olaf

Henning, Benita

FWG/BBL

Schapeler-Richter, Angelika

Schmiedekamp, Klaus

Aufbruch C

Assmann, Thomas

Epp, Andreas

AfD

Bierbaum, Christian

Detert, Uwe

König, Steffen

Von der Verwaltung

Aust, Uwe

Buhr, Katrin

Paulussen, Thorsten

Rayczik, Frank

Entschuldigt:

CDU

Hagedorn, Dieter

Lütge, Gerd

Bündnis 90/Die Grünen

Beckmann, Monika

Herr Kalkreuter eröffnet die Sitzung.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Formelle Feststellungen zur Sitzung gem. § 9 Geschäftsordnung

Herr Kalkreuter begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Bürger*innen. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Kalkreuter die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben, um des verstorbenen Ratsmitglieds Hartmut Schäfer zu gedenken und sein jahrelanges Engagement für die Stadt Lage zu würdigen.

Alsdann stellt Herr Kalkreuter die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die AfD-Fraktion beantragt die Absetzung der Tagesordnungspunkte 5, 14 und 15, bzw. Verschiebung in die neue Wahlperiode, siehe beigefügte Begründung. Zu Punkt 14 weist Herr Kalkreuter darauf hin, dass die Mittel bereits im Haushalt 2025 eingestellt worden seien und inzwischen die Ausschreibung erfolgt sei. Anschließend lässt Herr Kalkreuter über den Antrag der AfD-Fraktion abstimmen. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt mit folgendem Ergebnis: 4 Ja | 28 Nein | 6 Enthaltungen.
Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

2 Niederschrift vom 11.09.2025

Frau Schapeler-Richter moniert, dass zu TOP Ö 5 ihre befürwortende Stellungnahme zur Planung nicht vermerkt sei.
Ferner bittet Frau Hannen ihre Frage zum Spielplatz neben der AHF-Grundschule Ohrsen aufzunehmen.

3 Geschäftliche Mitteilungen

3.1 Geplanter Bewegungspark am Sportplatz Hagen

Herr Rayczik informiert zum Eingang des Zuwendungsbescheides für die Maßnahme. In Kürze werde mit der Umsetzung gestartet.

3.2 Besuch der Familie Werth

Herr Kalkreuter informiert zum Besuch der Nachfahren der jüdischen Familie Werth. Für die Teilnahme der Politik am Donnerstag sei die Einladung bereits erfolgt. Frau Schapeler-Richter bittet um erneute Zusendung der Einladung per Email an sie.

3.3 Geplantes MVZ

Herr Kalkreuter informiert, dass die Vorbereitungen für das geplante MVZ mit dem DRK voranschreiten. Die Stadt Bad Salzuflen präferiert inzwischen eine eigene Lösung. Die Gründungsbeschlüsse werden im kommenden Jahr dem Rat zur Beratung vorgelegt.

3.4 Ältestenrat

Herr Kalkreuter informiert über die Sitzung des Ältestenrates am 06.11.2025. Die Einladung sei an alle neuen Ratsmitglieder übersandt worden, da zum aktuellen Zeitpunkt die neuen Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertretungen noch nicht

bekannt sind.

4 Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Herr Speckbrock wird von Herrn Kalkreuter als Nachfolger des Ratsherrn Hartmut Schäfer in sein Amt verpflichtet. Die Ratsmitglieder erheben sich zur Verlesung der Verpflichtungsformel.

5 OGS-Ausbau Bunte Schule - Teilstandort Müssen

BV-115/2025

Herr Paulussen informiert zur baulichen Thematik, Herr Rayczik zum Rechtsanspruch auf Betreuung, welcher zur Schaffung entsprechender Betreuungsplätze verpflichtet. Eine Ertüchtigung der Räumlichkeiten sei unabdingbar.

Auf Nachfrage von Herrn Biermann zur vorgestellten Kostenschätzung erklärt Herr Paulussen, diese stelle nur einen ersten groben Rahmen dar. Zunächst gelte es, sich planerisch auf den Weg zu machen und hierfür die Legitimation der Politik zu erhalten.

Möglichkeiten für eine multifunktionale Nutzung des TuS-Culums werden seitens der Verwaltung nicht mehr gesehen. U.a. läuft der Nutzungsvertrag für den TuS Müssen-Billinghausen noch bis 2033. Auch umfassende Gespräche konnten aufgrund der unterschiedlichen Erwartungshaltungen der beteiligten Akteure nicht zu einer Lösung führen. Daher präferiert die Verwaltung grundsätzlich einen Schulanbau.

Aufgrund der vorliegenden Haushaltssperre könne keine zustimmende Entscheidung getroffen werden, so Herr Detert, siehe seine beigefügte Stellungnahme. Investitionen seien nicht von der Haushaltssperre umfasst, informiert Herr Aust.

Frau Habigsberg-Bicker betont die Wichtigkeit einer guten Ganztagsbetreuung in ansprechenden Räumen als Investition in die Zukunft.

Ähnlich sieht es Frau Schapeler-Richter. Dies werte den Standort auf. Daher stimme sie einer Ausbau-Planung zu.

Die Planungen sollten zunächst angestoßen werden, empfiehlt auch Herr Epp. Die endgültige Entscheidung durch den Rat würde damit ja nicht vorweggenommen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für den Ausbau der Offenen Ganztagschule (OGS) am Teilstandort Müssen fortzusetzen.
2. Die Entscheidung über die konkrete Ausführung wird durch den Rat getroffen werden.
3. Soweit die Entscheidung über eine Variante getroffen worden ist, ermächtigt der Rat die Verwaltung, Ausgaben für die vertiefende Planung sowie, soweit erforderlich und möglich, für vorbereitende Maßnahmen und erste Bauleistungen bereitzustellen und zu tätigen. Sollten in 2025 oder absehbar in der haushaltlosen Zeit Anfang 2026 bereits Aufträge über den Haushaltsansatz 2025 in Höhe von 500.000 € hinaus erteilt werden, genehmigt der Rat mit der Entscheidung über die umzusetzende Variante Mehrauszahlungen bis zu einer Höhe von 500.000 €, so dass ein Gesamtinvestitionsbudget von 1.000.000 € nicht überschritten wird.

4. Die Deckung für etwaige Mehrauszahlungen für die Maßnahme H25065003 erfolgt aus Einsparungen bei Maßnahme H14065006 energetische Sanierung Schulzentrum Werreanger.

Ergebnis: Einstimmig beschlossen.
Ja 35 | Nein 0 | Enthaltung 3

6 Änderung der „Satzung über die Wahrnehmung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Lage“ BV-119/2025

Herr Rayczik weist darauf hin, dass mit der geplanten Satzungsänderung die bisherige Dynamisierung des fixen Aufwandsentschädigungsbetrags entfällt. Ferner informiert er, dass der aktive Stellvertreter aus persönlichen Gründen seine Stellvertretung abgibt. Die Verwaltung wird daher in Kürze ein Interessenbekundungsverfahren starten für eine Nachfolge.

Die FDP-Fraktion befürwortet den Beschlussvorschlag, werde sich aber enthalten, da die jetzige Beauftragte ein Parteimitglied der FDP sei, erklärt Frau Hannen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lage beschließt die 2. Änderung der „Satzung über die Wahrnehmung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Lage“ vom 25.03.2010 - zuletzt geändert durch Ratsbeschluss vom 13.02.2025 - zum 01.01.2026 in der als Anlage beigefügten Fassung.

Ergebnis: Einstimmig beschlossen.
Ja 35 | Nein 0 | Enthaltung 3

7 Zustimmung zur beabsichtigten Änderung der Satzung des Sparkassenzweckverbandes der Kreise Höxter, Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Blomberg, Delbrück, Detmold, Höxter, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg, Paderborn und Warburg hier: Änderung § 13 - Jahresüberschuss, Haftung; Änderung des Verteilungsschlüssels BV-117/2025

Beschluss:

Der beabsichtigten Neufassung der Satzung des Sparkassenzweckverbandes der Kreise Höxter, Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Blomberg, Delbrück, Detmold, Höxter, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg, Paderborn und Warburg wird zugestimmt.

Ergebnis: Einstimmig beschlossen.

8 Betrieb des Fotoautomaten im Bürgerservice – Antrag der FDP-Fraktion vom 28.08.2025 BV-122/2025

Frau Hannen erläutert die Intention des FDP-Fraktionsantrags. In dem derzeitigen Angebot sieht sie eine mögliche Gefährdung des örtlichen Einzelhandels.

Herr Kalkreuter verweist auf das Onlinezugangsgesetz, das zukünftig medienbruchfreie Anwendungen verlange. Dies sei mit dem Gerät gegeben, das neben biometrischen Fotos auch Fingerabdrücke und Unterschriften einscannen könne. Aus Sicht der Verwaltung stelle der Fotoautomat ein verbessertes Angebot für die Bürger*innen dar.

Herr Detert unterstützt den Antrag der FDP-Fraktion, da auch aus seiner Sicht das städtische Angebot die örtliche Wirtschaft schwäche. Er verweist auf § 107 GO NRW.

Letztlich entscheide der Kunde über den Preis, welches Angebot er nutze, merkt Frau Schapeler-Richter in Bezug auf die geringe Nutzungsgebühr des Gerätes an.

Herr Epp teilt die Bedenken nicht. Die Passfotos seien sicher keine relevante Einnahmeposition. Seine Fraktion lehne den Antrag daher ab.

Beschluss:

Dem Antrag der FDP-Fraktion vom 28.08.2025 auf Abschaffung des Fotoautomaten im Bürgerservice wird nicht entsprochen.

Ergebnis: Mehrheitlich beschlossen.
Ja 28 | Nein 10

9 Einführung des Programms „kinderstark – NRW schafft Chancen“ zum 01.01.2026 in der Fachgruppe Jugend BV-108/2025

Beschluss:

Die Stadt Lage/FG Jugend wird ab dem Jahr 2026 am Landesprogramm „kinderstark – NRW schafft Chancen“ teilnehmen.

Ergebnis: Einstimmig beschlossen.

10 Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung zur Qualitätsentwicklung und Personalbemessung für die Sozialen Dienste und die wirtschaftliche Jugendhilfe in der Fachgruppe Jugend der Stadt Lage BV-109/2025

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lage nimmt die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung zur Qualitätsentwicklung und Personalbemessung für die Sozialen Dienste und die wirtschaftliche Jugendhilfe in der Fachgruppe Jugend der Stadt Lage zustimmend zur Kenntnis.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

- 11 **Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete | hier: Entscheidung über die Anwendung der Opt-Out-Regelung gemäß Bezahlkartenverordnung NRW** **BV-116/2025**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lage lehnt zum jetzigen Zeitpunkt die Einführung der Bezahlkarte für Flüchtlinge ab und macht Gebrauch von der Opt-Out-Regelung der Bezahlkartenverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02.01.2025 in der Fassung vom 19.09.2025.

Ergebnis: Einstimmig beschlossen.
Ja 32 | Nein 0 | Enthaltung 6

- 12 **Sachstand Hochwasserschutz Werre – Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.08.2025**

Herr Paulussen gibt mittels Power-Point-Präsentation einen Überblick zur aktuellen Planungs- und Ausbau-Situation entlang der Werre, s. Präsentation als Anlage.

Er informiert auf Nachfrage, die Anlage des Wehrs Altrogge befinde sich auf städtischem Gelände, das Wehr selbst sei in Privateigentum. Der Eigentümer müsse den Fischaufstieg gewährleisten. Ein späterer Rückbau wäre schade, da die Anlage zur Stromerzeugung genutzt werde. Planerische Überlegungen hierzu stünden aber erst in einigen Jahren an.

Der Rat nimmt entsprechend Kenntnis.

- 13 **4. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes G 8 der Stadt Lage im Bereich Jahnplatz** **BV-113/2025**
a) Auswertung der vorgebrachten Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

Herr Paulussen erläutert die geplanten Änderungen / Erweiterungen mittels Power-Point-Präsentation, siehe **Anlage** zum Tagesordnungspunkt.

Der Rat stimmt einer Abstimmung en bloc zu.

Beschluss:

- a) Über die während der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3(1) und 4(1) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen wird gemäß der in Anlage 2 zur BV 068/2025 abschließend entschieden.

Über die während der Beteiligung nach § 3 (2) BauGB (Veröffentlichung des Entwurfes im Internet und öffentliche Auslegung) und Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4(2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß der in der Anlage 2 zu dieser Beschlussvorlage enthaltenden Auswertung/ Beschlussvorschläge entschieden.

- b) Die 14. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes G 8 der Stadt Lage im Bereich Jahnplatz wird gem. § 10 BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen.

Ergebnis: Mehrheitlich beschlossen.
Ja 36 | Nein 2

14 Beantragung von Fördermitteln für das Hallenbad Lage | BV-123/2025
hier: Projektauftrag 2025/2026 Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“

Herr Kalkreuter informiert, mit dem Programm könnten Fördermittel für die umfassende Sanierung für das Hallenbad generiert werden wie z.B. die energetische Erhöhung und die dringend erforderliche Betonsanierung, für die bereits Mittel im Haushalt 2025 eingestellt sind.

Herr Aust ergänzt, es werde geprüft, ob möglicherweise eine höhere Förderquote (bis zu 75 %) für notleidende Kommunen zum Tragen kommen könnte.

Herr Detert erinnert an die umfassende Sanierung des Hallenbades in den Jahren 2012 bis 2014. Der Zustand des Gebäudes sei so schlecht nicht. Aufgrund der finanziellen Tragweite sollte die Entscheidung später dem neuen Rat überlassen werden.

Frau Schapeler-Richter sieht aufgrund der finanziellen Situation eine zu große Belastung für zukünftige Haushalte.

Aus Sicht von Herr Epp seien die geplanten Maßnahmen nicht erforderlich. Seine Fraktion könne daher nicht zustimmen.

Beschluss:

Zur Umsetzung von Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung, zur Verbesserung der inneren Abläufe, zur energetischen Optimierung und zur Optimierung der Barrierefreiheit im Hallenbad sollen über den Projektauftrag 2025/2026 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Fördermittel beantragt werden.

Ziel ist eine umfassende bauliche Sanierung und Modernisierung des Hallenbades.

Ergebnis: Mehrheitlich beschlossen.
Ja 27 | Nein 11

15 Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und BV-121/2025
Auszahlungen für Generalplanungsleistungen zur Sanierung der Freibäder Heiden und Hörste gem. § 83 GO NRW

Beschluss:

1. Die Auftragsvergaben für die Freibäder Hörste (BV-120/2025) sowie für das Freibad Heiden führen zu Überschreitungen des Planansatzes von 1.100.000 € bei dem Auftragskonto H23065015 – Grundlagenplanung Lagenser Bäder –

in Höhe von insgesamt 184.784,95 EUR. Gegenüber der bisherigen Annahme beträgt die Überschreitung für das Freibad Heiden 55.091,51 EUR und für das Freibad Hörste 129.693,44 EUR. Der Rat genehmigt gem. § 83 Abs. 2 GO NRW die überplanmäßigen Auszahlungen.

2. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen bei H24065020 Umsetzung des Bäderkonzepts (Hallenbad).

Ergebnis: Mehrheitlich beschlossen.
Ja 28 | Nein 8 | Enthaltung 2

16 Anfragen

16.1 Bürgerradweg Heiden

Auf Nachfrage von Frau Habigsberg-Bicker informiert Herr Paulussen, dass die Ausschreibung in Vorbereitung sei.

16.2 Niederschriften

Herr Neumann erinnert an Bereitstellung der Niederschriften zum Betriebsausschuss am 08.09., zum Bau- und Planungsausschuss am 10.09. sowie zum Lenkungsausschuss Stadterneuerung am 10.07.2025.

16.3 Temp-30-Zone

Herr Steffen erkundigt sich nach der Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Eichenallee, die vom Ausschuss nicht befürwortet wurde.

Herr Kalkreuter informiert, dass die Voraussetzungen für Tempo 30 nach der StVO vorgelegen haben und daher umzusetzen waren.

16.4 Verlegung Glasfaser

Herr Paulussen informiert auf Nachfrage von Frau Schapeler-Richter, dass die Straßenaufbrüche an verschiedenen Stellen aufgrund der Verlegung von Glasfaserkabeln erfolgen.

16.5 Vorvertrag Ärztehaus an der Werre

Herr Kalkreuter informiert auf Nachfrage von Frau Hannen, dass die Voraussetzungen für den Abschluss eines finalen Mietvertrages bis dato nicht vorliegen.

17 Beantwortung von Anfragen

17.1 Sachstand Klage Wurfscheibenclub

Auf Nachfrage von Herrn Biermann informiert Herr Kalkreuter zum Klageverfahren des Jagdlichen Wurfscheibenclubs Lippe e.V. Zur Klageschrift sei durch den von der Stadt Lage beauftragten Anwalt erwidert worden. Derzeit steht eine Terminierung zur mündlichen Verhandlung aus.

17.2 Haltestelle Neudörnweg

Herr Paulussen erklärt, dass derzeit noch keine Firma für die Maßnahme gefunden wurde.

17.3 Spielplatz Littstraße

Der Ersatz für die abgebauten Spielgeräte liegt zur Montage bereits auf dem Bauhof,

so Herr Paulussen. Eine Firma ist bereits mit der Aufstellung beauftragt.

17.4 Parksituation Hardissen

Im Bereich Heinrich-Böll-Str. / Ina-Seidel-Str. und Ricarda-Huch-Weg sind in den vergangenen Wochen vermehrt Verkehrskontrollen erfolgt. Auch Anwohner*innen, die außerhalb der Parkflächen geparkt haben, haben Verwarngeld erhalten. Aufgrund der beengten Parkplatzsituation wird das Parken der Anwohner*innen auf dem Begegnungstreifen zwischen Kita und der Wohnbebauung an der Ina-Seidel-Str. derzeit geduldet.

17.5 Bienenfreundliche Glascontainer

Beantwortung der schriftlichen Anfrage s. Anlage zum Tagesordnungspunkt.

18 Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder

Herr Kalkreuter verabschiedet die ausscheidenden Ratsmitglieder. Er würdigt ihr kommunalpolitisches Engagement für die Stadt Lage. Er überreicht ihnen eine Urkunde und ein Präsent. Insbesondere dankt er den Ratsmitgliedern Frau Scheibe und Herrn Neumann für mehr als 15 Jahre politisches Schaffen sowie Frau Schapeler-Richter und Herrn Kirchhof für über 25 Jahre politisches Wirken zum Wohle der Stadt Lage und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

19 Ausblick auf die kommende Wahlperiode

Herr Kalkreuter blickt zunächst auf die auslaufende Wahlperiode zurück, die u. a. von Krisen wie der Bewältigung der Covid19-Pandemie und den Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine geprägt war. Diese Herausforderungen hätten den Bürger*innen und Bürgern und auch der Verwaltung viel abverlangt.

Nichts desto trotz sei es gelungen, gemeinsam mit der Politik z.B. die Grundlagen für die Innenstadt-Erneuerung, die Bestandssicherung der Bäder oder die Sicherung der medizinischen Versorgung in der Stadt auf den Weg zu bringen.

Auch sei es gelungen, die Stadt Lage finanziell verhältnismäßig gut durch die vergangenen fünf Jahre zu steuern. Inzwischen verschärft sich die Lage deutlich, so dass in den kommenden Jahren die finanzielle Ausstattung der Stadt ein prägendes Thema sein wird. So scheint der Gang in die Haushaltssicherung ein unvermeidbarer Weg zu sein. Dieser wird von den handelnden Akteur*innen zukünftig schwierige und einschneidende Entscheidungen erfordern, um die anstehenden Herausforderungen zu gestalten. Diese sind zum Beispiel die Erneuerung der Innenstadt, Umsetzung des OGS-Rechtsanspruches, Neubauten für die Feuerwehren in Lage, Heiden und Hörste, Schaffung von Wohnraum und Sicherung der medizinischen Versorgung, um nur einige Themenfelder zu benennen.

gez. Kalkreuter
Bürgermeister

gez. Buhr
Schriftführer/in